

BANKSTIL REPORT

Agentische KI im Banking

Infrastrukturwandel, strategische Implikationen und das strukturelle Scheitern europäischer Initiativen

Januar 2026

Inhaltsverzeichnis

EXECUTIVE SUMMARY	4
1. EINLEITUNG	5
2. TECHNOLOGISCHE GRUNDLAGEN DER AGENTISCHEN KI	5
2.1 DEFINITION UND ABGRENZUNG	5
2.2 AGENTISCHER HANDEL UND DIE “DO IT FOR ME”-ÖKONOMIE	6
2.3 DIGITALE IDENTITÄT FÜR AGENTEN	6
3. AKTUELLER STAND DER AGENTISCHEN INFRASTRUKTUR	7
3.1 ÜBERGANGSPHASE: VON PILOTEN ZUR OPERATIVEN INTEGRATION	7
3.2 GLOBALE ENTWICKLUNGEN UND PROTOKOLL-STANDARDS	7
3.3 PRAKTISCHE INTEGRATION IN CORE-BANKING-SYSTEME	9
3.4 DEUTSCHE UND EUROPÄISCHE PERSPEKTIVE	11
4. INFRASTRUKTURSCHICHTEN DES AGENTISCHEN BANKING	12
4.1 EXTERNE COMMERCE-INFRASTRUKTUR	12
4.1.1 PRODUKTDATEN-SCHICHT: KLARNAS AGENTIC PRODUCT PROTOCOL	13
4.1.2 PAYMENT-SCHICHT: STRIPES AGENTIC COMMERCE SUITE.....	13
4.1.3 PAYPALS GEGENSCHLAG: AGENT READY UND SHOP SYNC.....	14
4.1.4 DIE CARD NETWORKS: VISA UND MASTERCARD POSITIONIEREN SICH.....	14
4.1.5 AMAZON "BUY FOR ME": DIE PLATTFORM ALS AGENT-INTERFACE.....	15
4.2 INTERNE OPERATIONS-INFRASTRUKTUR	15
4.2.1 BNYS ELIZA-PLATTFORM: DIE AGENTISCHE OPERATING-SCHICHT	15
4.2.2 AUSWIRKUNGEN AUF DIE ARBEITSTEILUNG	16
4.2.3 GOVERNANCE-RISIKEN UND VENDOR-LOCK-IN	16
5. DAS SCHEITERN EUROPÄISCHER PAYMENT-INITIATIVEN	17
5.1 DAS DÉJÀ-VU: PAYDIREKT, GIROPAY UND WERO	17
5.2 WEROS TIMING-DILEMMA IM AGENTISCHEN ZEITALTER	17
5.3 STRUKTURELLE HANDICAPS DER KOOPERATION	18
5.4 DAS INNOVATOR’S DILEMMA DER BANKEN	18
5.5 DIE PARADOXIE DER EUROPÄISCHEN SOUVERÄNITÄT	19
6. TECHNISCHE HERAUSFORDERUNGEN UND SICHERHEITSRISIKEN	19
6.1 DIE UNZULÄNGLICHKEIT MENSCHENZENTRIERTER WEBARCHITEKTUR	19

6.2 SICHERHEITSBEDENKEN BEI AUTONOMEN FINANZTRANSAKTIONEN	20
6.3 ERFORDERLICHE SICHERHEITSMCHANISMEN	21
6.4 DIE NEUARCHITEKTUR DES DIGITALEN RAUMS.....	21
<u>7. STRATEGISCHE IMPLIKATIONEN FÜR DAS BANKING.....</u>	<u>22</u>
7.1 DIE TRANSFORMATION DER WERTSCHÖPFUNG	22
7.2 DIE MACHTVERSCHIEBUNG IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE.....	22
7.3 DAS ENDE DES TRADITIONELLEN BANKING-MODELLS	22
7.4 DIE PARADOXIE DER OFFENHEIT	23
7.5 NOTWENDIGE SCHRITTE FÜR TRADITIONELLE FINANZINSTITUTE	23
<u>8. FAZIT</u>	<u>24</u>
8.1 DIE KONVERGENZ DER INFRASTRUKTURSCHICHTEN	24
8.2 DAS STRUKTURELLE SCHEITERN EUROPÄISCHER INITIATIVEN	24
8.3 DIE DRINGLICHKEIT DES HANDELNS.....	25
<u>QUELLENVERZEICHNIS.....</u>	<u>26</u>

Executive Summary

KI-Agenten transformieren das Banking fundamental. Dieser Report analysiert die technologischen, strategischen und strukturellen Implikationen dieser Entwicklung für Finanzinstitute.

Die agentische KI-Wende vollzieht sich auf drei parallelen Ebenen: der externen Commerce-Infrastruktur (Produktdaten und Payment), der internen Operations-Infrastruktur (bankweite AI-Plattformen) und der fundamentalen Neuarchitektur des digitalen Raums. Während US-amerikanische Tech-Unternehmen wie PayPal, Stripe und OpenAI diese Schichten bereits aktiv besetzen, bleiben europäische Banking-Konsortien in struktureller Trägheit gefangen.

Der aktuelle Stand zeigt eine klare Übergangsphase: Von isolierten Pilotprojekten bewegen sich Institute weltweit in Richtung operativer Integrationen. Globale Tech-Giganten wie Google und OpenAI setzen mit Protokollen wie AP2 und direkten Chat-Zahlungsfunktionen bereits Standards. In Deutschland und Europa laufen erste Prototypen – auf der SIBOS 2025 demonstrierten EuroV und Critical Software vielversprechende Ansätze zur Einbindung agentischer Logik in Core-Banking-Systeme. Die Entwicklung hängt stark von APIs, Mandatsmodellen und regulatorischer Anpassung ab.

Die Analyse zeigt: Agentische KI ist nicht mehr Feature, sondern wird zur Infrastruktur. Wer diesen Umbau nicht nachvollzieht, wird strukturell zurückfallen. Das Beispiel Wero demonstriert das bekannte Muster europäischer Payment-Initiativen – technisch solide, regulatorisch compliant, politisch gewollt, und vom Markt ignoriert.

1. Einleitung

KI-Agenten markieren einen qualitativen Sprung in der Automatisierung von Finanztransaktionen und Bankprozessen. Anders als frühere Automatisierungswellen, die einzelne Teilprozesse optimierten, entsteht mit agentischen KI-Systemen eine neue Betriebsschicht, die ganze Wissens- und Prozessketten eigenständig orchestriert.

Die Entwicklung ist weiter fortgeschritten als gemeinhin angenommen. Chinesische Startups wie Manus AI demonstrieren bereits autonome Agenten, die komplexe Aufgaben eigenständig planen, ausführen und abschließen. Citi identifizierte das Potenzial agentischer KI für Banking und Handel bereits 2024. PayPal baut mit “Agent Ready” und “Shop Sync” konkrete Infrastruktur für KI-gesteuerten Handel. BNY transformiert mit der Eliza-Plattform die gesamte interne Wissensarbeit.

Dieser Report analysiert die technologischen Grundlagen, die entstehenden Infrastrukturschichten, die spezifischen Sicherheitsherausforderungen und die strategischen Implikationen für Finanzinstitute. Ein besonderer Fokus liegt auf der strukturellen Unfähigkeit europäischer Banking-Konsortien, mit der Geschwindigkeit technologiegetriebener Akteure mitzuhalten – exemplifiziert am Fall Wero.

2. Technologische Grundlagen der agentischen KI

2.1 Definition und Abgrenzung

Agentische KI bezeichnet Systeme, die eigenständig Aufgaben planen, ausführen und abschließen können. Anders als klassische KI-Tools, die nur auf Texteingaben reagieren, kombinieren KI-Agenten die Fähigkeiten großer Sprachmodelle mit direkter Steuerung von Software und Hardware.

Die Kernfunktionalität liegt im sogenannten “Computer Use” – Agenten steuern den Computer direkt, bewegen den Mauszeiger, klicken, tippen und navigieren durch Programme oder Webseiten. Diese Fähigkeit ermöglicht die autonome Ausführung von Aufgaben, die bisher manuelle Interaktion erforderten: Ausfüllen von Formularen, Beantworten von E-Mails, Bedienen von Software.

2.2 Agentischer Handel und die “Do It For Me”-Ökonomie

Mit computerbasierten Agenten wird agentischer Handel praktisch umsetzbar. Agenten können online Dienstleistungen abrufen, nach agentischen APIs suchen oder – falls keine gefunden wird – einfach Webseiten wie menschliche Kunden besuchen. Dies führt zu einer fundamentalen Verschiebung: Agenten beziehen Dienstleistungen von anderen Agenten, ohne traditionelle Schnittstellen zu nutzen. Bain Capital Ventures vergleicht die Entstehung agentenbasierten Handels mit den disruptiven Veränderungen der E-Commerce- und M-Commerce-Ära. Finanzorganisationen, die auf traditionelle Geschäftsmodelle wie Interchange-Gebühren und Nettomargen setzen, müssen ihre Strategien fundamental überdenken.

Die “Do It For Me”-Wirtschaft (DIFM) verspricht eine nutzerzentrierte Ökonomie, in der sich wiederholende Aufgaben von agentenbasierter KI übernommen werden. Viele Menschen könnten von der Verwaltung anderer Menschen zur Verwaltung von Agenten übergehen. Allerdings werden Aufgaben, die nicht ausgelagert wurden, wahrscheinlich auch nicht automatisiert. Völlig autonome Agenten im Finanzwesen bleiben in naher Zukunft begrenzt.

2.3 Digitale Identität für Agenten

Aktuell benötigen Agenten menschliche Aufsicht für bestimmte Aufgaben, einschließlich finanzieller Transaktionen. Dieser Zustand ist jedoch vorübergehend. Die fehlende digitale Identitätsinfrastruktur verhindert derzeit autonome Transaktionen.

Agenten entwickeln eigene digitale Identitäten, um Reputation und valide Transaktionshistorien aufzubauen. Sie erhalten eigene Berechtigungen, anstatt die der vertretenen Verbraucher zu nutzen. Dies erleichtert kommerzielle Transaktionen mit überschaubaren Risiken und fördert Wettbewerb.

Wenn ein Agent bei einer Bank um eine Überweisung bittet, muss die Bank den Agenten identifizieren und dessen Berechtigung für die spezifische Transaktion prüfen. Dies könnte durch Datenbanken der Agenten und ihrer Berechtigungen

geschehen oder durch Berechtigungsnachweise, die mit öffentlichen/privaten Schlüsseln arbeiten. Frameworks wie Ethos bieten entsprechende Strukturen.

3. Aktueller Stand der agentischen Infrastruktur

3.1 Übergangsphase: Von Piloten zur operativen Integration

Der aktuelle Stand der agentischen Infrastruktur im Banking zeigt eine klare Übergangsphase von Pilotprojekten zu operativen Integrationen. Der Fokus liegt auf KI-Agenten für Zahlungen, Workflow-Automatisierung und Kundenservices. Die Entwicklung hängt stark von drei Faktoren ab: API-Verfügbarkeit, Mandatsmodellen und regulatorischer Anpassung.

KI-Agenten werden zunehmend als neue “digitale Kollegen” in Bankprozessen etabliert – etwa für Fraud-Detection, Kreditvergabe und personalisierte Finanzassistenten. Banken wie Revolut und Lloyds testen bereits Finanzagenten in ihren Apps für Budgetplanung und Ausgabenüberwachung. Für 2026 erwartet die Branche messbare Effizienzgewinne, insbesondere in Operations und Reporting, wobei KI zur “operativen Infrastruktur” avanciert.

Experten prognostizieren für 2026 mehrschichtige Agentensysteme, die autonom entscheiden und zusammenarbeiten. Die Architektur dieser Multi-Agent-Systeme folgt dabei klaren Mustern: Spezialisierte Agenten für einzelne Aufgaben (KYC, Fraud-Detection, Loan-Processing) werden durch Orchestrierungsschichten koordiniert.

3.2 Globale Entwicklungen und Protokoll-Standards

Die globalen Tech-Giganten setzen bereits die Standards für agentisches Banking: **Googles AP2-Protokoll:** Das Agent Payment Protocol (AP2) ermöglicht agentische Zahlungen durch kryptografisch signierte Mandate. Das Protokoll arbeitet netzunabhängig und unterstützt verschiedene Zahlungswege – von Kartenzahlung über Instant Payments bis zu Stablecoins. Die Mandatsarchitektur erlaubt

feingranulare Berechtigungssteuerung: Ein Agent kann für bestimmte Transaktionstypen, Betragskorridore oder Zeitfenster autorisiert werden.

OpenAI Payment-Integration: OpenAI integriert Zahlungsfunktionen direkt in Chat-Interfaces. Nutzer können bereits in ChatGPT Transaktionen initiieren – ein früher Proof-of-Concept für die Verschmelzung von Konversation und Transaktion. Die Kooperation mit Stripe für den Instant Checkout zeigt die strategische Richtung.

AWS Bedrock-Agenten: Amazon Web Services bietet mit Bedrock skalierbare Agentenworkflows für Enterprise-Kunden. Die Integration in bestehende AWS-Infrastruktur ermöglicht Banken einen niedrighschwelligsten Einstieg in agentische Systeme – allerdings um den Preis erhöhter Cloud-Abhängigkeit.

Model Context Protocol (MCP): Das von Anthropic entwickelte MCP etabliert sich als Standard für die sichere Kommunikation zwischen KI-Agenten und externen Datenquellen. Für Banking ermöglicht MCP den kontrollierten Zugriff auf Transaktionsdaten, Kontoinformationen und Compliance-Systeme.

Visa Intelligent Commerce: Am 30. April 2025 stellte Visa das Programm "Visa Intelligent Commerce" vor – eine Suite integrierter APIs, die Entwicklern ermöglicht, KI-Agenten mit Zahlungsfunktionen auszustatten. Die Lösung umfasst fünf Module: Authentifizierung (Autorisierung des Agenten für den Verbraucher), Tokenisierung (Ersatz von Kartendaten durch sichere Netzwerk-Token), Zahlungsanweisungen (vordefinierte Limits und Händlerkategorien), Personalisierung (konsensbasiertes Teilen von Ausgabemustern) und Echtzeit-Signale (Transaktionsüberwachung). Mark Nelsen, Visas Global Head of Consumer Products, betont: Diese Technologie transformiert das Einkaufen fundamental – KI-Agenten können auf Basis vorselektierter Präferenzen finden, vergleichen und kaufen. Visa kooperiert dabei mit führenden KI-Unternehmen wie Anthropic, OpenAI, Microsoft und Stripe und erwartet bis Ende 2026 Millionen von Nutzern im agentischen Commerce.

Mastercard Agent Pay: Nur einen Tag vor Visa, am 29. April 2025, lancierte Mastercard sein "Agent Pay"-Programm mit sogenannten "Agentic Tokens" – dynamischen, kryptografisch gesicherten Credentials, die auf bewährter Tokenisierungstechnologie aufbauen. Das Framework adressiert ein zentrales Problem: Wie unterscheiden Händler legitime KI-Agenten von bösartigen Bots? Mastercards Lösung umfasst die Registrierung und Verifizierung von Agenten vor der Transaktion, erweiterte Tokenisierung für Conversational Interfaces und Post-

Purchase-Transparenz für Disputes und Chargebacks. Bis zur Holiday Season 2025 wurden alle US-Mastercard-Karteninhaber für Agent Pay freigeschaltet, mit globalem Rollout kurz danach. Die Kooperationen mit Microsoft, IBM, Stripe und Google zeigen die Reichweite der Initiative.

Amazon "Buy for Me": Amazon testet seit April 2025 mit "Buy for Me" einen agentischen Shopping-Service, der Käufe von Drittanbieter-Websites direkt in der Amazon-App ermöglicht. Die auf Amazon Nova und Anthropic Claude basierende Lösung repräsentiert einen neuen Typ von Plattform-Agent: Amazon wird zum universellen Shopping-Interface, auch für Produkte, die es nicht selbst verkauft. Der Agent navigiert autonom zu Marken-Websites, füllt Formulare aus und schließt Transaktionen ab – alles innerhalb der vertrauten Amazon-Umgebung. Bis November 2025 wuchs das verfügbare Produktsortiment von 65.000 auf über 500.000 Artikel.

3.3 Praktische Integration in Core-Banking-Systeme

Die praktische Integration von KI-Agenten in Core-Banking-Systeme folgt einem strukturierten Architekturmuster, das sich aus den Erfahrungen früher Implementierungen herauskristallisiert hat.

Funktionsprinzipien

Agenten folgen einem iterativen Zyklus aus vier Phasen:

1. **Perceive** (Wahrnehmen): Der Agent liest Daten aus Core-Systemen ein – Kontostände, Transaktionshistorien, Kundenstammdaten, Marktdaten. Die Integration erfolgt über standardisierte APIs zu Systemen wie Temenos, Finacle, FIS oder Fiserv.
2. **Reason** (Entscheiden): Basierend auf den wahrgenommenen Daten trifft der Agent Entscheidungen. Ein Fraud-Detection-Agent analysiert Transaktionsmuster, ein Kredit-Agent bewertet Risikoprofile, ein Compliance-Agent prüft regulatorische Anforderungen.
3. **Act** (Ausführen): Der Agent führt Aktionen aus – triggert Transaktionen, blockiert verdächtige Zahlungen, erstellt Berichte oder eskaliert an menschliche Sachbearbeiter.

4. **Learn** (Lernen): Feedback aus den Aktionen fließt in die Modelloptimierung ein. Fehlentscheidungen werden analysiert, Schwellwerte angepasst, Muster verfeinert.

Orchestrierung und Kommunikation

Eine Orchestrierungsschicht – typischerweise implementiert mit Tools wie Apache Airflow, Prefect oder proprietären Lösungen – koordiniert Multi-Agent-Interaktionen. Ein Fraud-Agent kann beispielsweise einen Compliance-Agent triggern, der wiederum einen Reporting-Agent aktiviert.

Ereignisgesteuerte Message-Broker wie Apache Kafka sorgen für Echtzeit-Kommunikation zwischen Agenten. Die Kombination aus RAG (Retrieval-Augmented Generation) und MCP-Protokollen ermöglicht sicheren, kontextbewussten Datenzugriff.

Praktische Implementierung

Die Integration erfolgt typischerweise schrittweise:

1. **API-Layer aufbauen:** Sichere Schnittstellen zu Core-Banking-Systemen entwickeln, die sowohl Lese- als auch (eingeschränkten) Schreibzugriff ermöglichen.
2. **Orchestrierung einrichten:** Zentrale Koordinationsschicht implementieren, die Agent-Aktivierungen, Abhängigkeiten und Failover-Szenarien verwaltet.
3. **Agenten trainieren:** Spezialisierte Agenten mit bankenspezifischen “Intents” trainieren – welche Aktionen unter welchen Bedingungen erlaubt sind.
4. **Human-in-the-Loop:** Für High-Risk-Tasks obligatorische menschliche Freigaben implementieren.

Bei der Kreditbearbeitung analysiert ein Agent beispielsweise den Antrag, holt Kreditscores von Auskunfteien ab, berechnet Risikokennzahlen und routet Approvals an die zuständigen Entscheider – end-to-end autonom, aber mit definierten Eskalationspunkten.

Führende Anbieter wie nCino berichten, dass bei etwa 70% der Partnerbanken bereits autonome Entscheidungsprozesse für Standardvorgänge laufen. Deutsche Lösungen automatisieren Onboarding-Prozesse durch die Kombination von KYC-APIs und CRM-Checks.

Herausforderungen

Die praktische Implementierung kämpft mit mehreren Hürden:

- **Sicherheit und Compliance:** Vollständige Audit-Trails für alle Agent-Aktionen sind Pflicht. Die Nachvollziehbarkeit automatisierter Entscheidungen ist regulatorisch gefordert.
- **Vendor-Integrationen:** Die Heterogenität der Banking-Systemlandschaften erfordert aufwändige Integrationsarbeit. Legacy-Systeme ohne moderne APIs bleiben Flaschenhälse.
- **Skalierbarkeit:** Hybride Deployments (On-Premise für sensible Daten, Cloud für rechenintensive Verarbeitung) erhöhen die Komplexität erheblich.

3.4 Deutsche und europäische Perspektive

Die deutsche Perspektive zeigt ein gemischtes Bild aus vielversprechenden Prototypen und struktureller Zurückhaltung.

SIBOS 2025: Europäische Demonstrationen

Auf der SIBOS 2025 präsentierten deutsche und europäische Initiativen erstmals funktionsfähige Prototypen für agentisches Banking:

EuroV demonstrierte die Einbindung agentischer Logik in Core-Banking-Systeme. Der Prototyp zeigte, wie KI-Agenten über standardisierte Schnittstellen mit europäischen Zahlungssystemen interagieren können – inklusive Mandatsmodellen und differenzierter API-Freigaben.

Critical Software präsentierte Lösungen für die Integration agentischer Komponenten in bestehende Zahlungsplattformen. Der Fokus lag auf Compliance-konformen Implementierungen, die europäischen Regulierungsanforderungen genügen.

Use-Cases und Fokusthemen

Die deutschen Initiativen konzentrieren sich derzeit auf konservative Use-Cases:

- **Verification of Payee (VoP):** Agentische Validierung von Empfängerdaten vor Transaktionsfreigabe
- **Wero-Anbindungen:** Integration agentischer Schnittstellen in die europäische Zahlungsplattform
- **Compliance-Automation:** KI-gestützte Prüfung regulatorischer Anforderungen

Strukturelle Limitierungen

Der Fortschritt bleibt jedoch zurückhaltend. Während internationale Anbieter durch überlegene Ressourcen und etablierte Netzwerkeffekte dominieren, kämpfen europäische Initiativen mit bekannten Handicaps:

- **Konsensgetriebene Entscheidungsprozesse** verlangsamen die Entwicklung
- **Fragmentierte Governance** zwischen nationalen Regulierern erschwert einheitliche Standards
- **Unterfinanzierung** im Vergleich zu US-amerikanischen und chinesischen Konkurrenten

Die erforderliche Infrastruktur umfasst Echtzeitfähigkeit (Instant Payments), tokenisierte Assets und offene Protokolle für Agent-to-Agent-Kommunikation. Regulatorische Hürden bei Haftung, Governance und Compliance bremsen den Rollout, ebenso wie Vendor-Lock-ins bei Cloud-Providern.

4. Infrastrukturschichten des agentischen Banking

Die agentische Transformation vollzieht sich auf drei parallelen Ebenen, die zusammen eine kohärente neue Architektur bilden. Betrachtet man die jüngsten Entwicklungen von Klarna, Stripe und BNY, wird sichtbar: KI wird von einem Feature zur Infrastruktur.

4.1 Externe Commerce-Infrastruktur

4.1.1 Produktdaten-Schicht: Klarnas Agentic Product Protocol

Klarnas Ankündigung eines offenen Protokolls für Produktdaten ist ein strategischer Positionierungszug von erheblicher Tragweite. Das Agentic Product Protocol gibt KI-Systemen Zugang zu strukturierten Feeds von über 100 Millionen Produkten und 400 Millionen Preispunkten, standardisiert über zwölf Märkte.

Die Formulierung von David Sykes, Klarnas Chief Commercial Officer, trifft den Kern: “Before agents can buy, they need to know what exists.” In einer Ökonomie, in der KI-Agenten zunehmend Kaufentscheidungen vorbereiten oder autonom ausführen, wird nicht mehr der Frontend-Zugang zum Konsumenten zum entscheidenden Engpass, sondern die strukturierte Datenschicht darunter.

Wer den “common language layer” für Produktinformation kontrolliert, sitzt an einem neuralgischen Punkt – vergleichbar mit der Position, die Google mit dem Suchindex oder Visa und Mastercard mit den Zahlungsnetzwerken innehaben.

4.1.2 Payment-Schicht: Stripes Agentic Commerce Suite

Stripe positioniert sich auf der Payment- und Checkout-Schicht. Mit der Agentic Commerce Suite und dem gemeinsam mit OpenAI entwickelten Agentic Commerce Protocol (ACP) baut Stripe die transaktionale Infrastruktur für agentischen Commerce.

Die Kooperation mit OpenAI ist strategisch bedeutsam: Das ACP-Protokoll unterstützt bereits den ersten Live-Use-Case – Instant Checkout in ChatGPT. Nutzer können direkt im Chat bei Etsy-Händlern und bald bei über einer Million Shopify-Merchants einkaufen.

Kernstück sind die Shared Payment Tokens (SPT) – eine neue Payment-Primitive, die es Agenten erlaubt, Zahlungen zu initiieren, ohne Credentials zu exponieren. Die Lösung ermöglicht es Unternehmen, über eine einzige Integration an multiple AI-Agenten zu verkaufen. Der strategische Clou liegt in der “One-to-Many”-Architektur: Händler integrieren einmal, und ihre Produkte werden automatisch auf allen angebotenen KI-Plattformen sichtbar.

4.1.3 PayPals Gegenschlag: Agent Ready und Shop Sync

PayPal reagiert auf diese Entwicklung mit konkreten Produkten. "Agent Ready" (verfügbar ab 2026) ermöglicht bestehenden PayPal-Händlern, Zahlungen auf KI-Plattformen zu akzeptieren. "Shop Sync" macht Produktdaten von Unternehmen durch einfache Integration für verschiedene KI-Chatplattformen wie Perplexity, ChatGPT oder Gemini zugänglich.

PayPal übernimmt die technische Komplexität und bietet Händlern eine einheitliche Schnittstelle zum gesamten KI-Commerce-Ökosystem. Durch Partnerschaften mit E-Commerce-Plattformen wie Wix, Cymbio und Shopware können Händler ihre bestehenden Produktkataloge mit wenigen Klicks für KI-Agenten freischalten.

4.1.4 Die Card Networks: Visa und Mastercard positionieren sich

Die Kartennetzwerke reagieren mit eigenen Infrastrukturinitiativen auf die agentische Wende. Visa und Mastercard bringen Jahrzehnte an Fraud-Prevention, Tokenisierung und globaler Akzeptanz in die neue Ära ein.

Visa Intelligent Commerce öffnet das Visa-Netzwerk für KI-Entwickler durch eine API-Suite, die Authentifizierung, Tokenisierung, Zahlungsanweisungen, Personalisierung und Echtzeit-Signale umfasst. Jack Forestell, Visas Chief Product and Strategy Officer, formuliert die Vision prägnant: "Soon people will have AI agents browse, select, purchase and manage on their behalf. These agents will need to be trusted with payments, not only by users, but by banks and sellers as well."

Die strategische Bedeutung liegt in der Skalierbarkeit: Visas Infrastruktur funktioniert bereits in über 200 Ländern und Territorien. Entwickler können sofort mit der Programmierung beginnen, erste Pilotprojekte laufen bereits. Die Kooperationen mit Anthropic, IBM, Microsoft, Mistral AI, OpenAI, Perplexity, Samsung und Stripe zeigen die Breite des Ökosystems.

Mastercard Agent Pay ergänzt diese Entwicklung mit dem Fokus auf Sicherheit und Interoperabilität. Das "Agent Pay Acceptance Framework" etabliert Standards für die Registrierung und Verifizierung von KI-Agenten vor Transaktionen. Die "Agentic Tokens" bauen auf Mastercards bewährter Tokenisierungstechnologie auf und ermöglichen sichere Zahlungen in Conversational Interfaces.

Die Mastercard-Kooperationen mit Microsoft für neue Use Cases, IBM für B2B-Szenarien und Acquirern wie Braintree und Checkout.com für erweiterte Tokenisierung demonstrieren einen systematischen Ökosystem-Ansatz. Die Integration in OpenAls Instant Checkout zeigt die operative Reife: Citi- und US Bank-Karteninhaber können bereits heute Agent Pay-gestützte Transaktionen durchführen.

4.1.5 Amazon "Buy for Me": Die Plattform als Agent-Interface

Amazon verfolgt mit "Buy for Me" einen eigenständigen Ansatz: Die Plattform wird zum universellen Shopping-Interface, auch für Produkte außerhalb des eigenen Sortiments. KI-Agenten auf Basis von Amazon Nova und Anthropic Claude navigieren autonom zu externen Marken-Websites, erfassen Produktdaten, füllen Checkout-Formulare aus und schließen Transaktionen ab – alles innerhalb der Amazon-App.

Der strategische Imperativ ist defensiv und offensiv zugleich: Amazon blockiert externe KI-Agenten (aktuell 47 Bots, einschließlich aller großen KI-Unternehmen) vom Crawlen seiner Website, baut aber gleichzeitig eigene agentische Capabilities auf. CEO Andy Jassy kündigte bereits Gespräche mit Third-Party-Agents an und sucht aktiv nach Führungskräften für strategische Partnerschaften im Bereich "Agentic Commerce".

Die Implikationen für Marken sind ambivalent: erhöhte Sichtbarkeit und nahtlose Conversion einerseits, Verlust von Cross-Selling-Möglichkeiten, Loyalty-Program-Enrollment und E-Mail-Adressen für Marketing andererseits. Amazon verspricht, Transaktionsdaten nicht für eigene Sourcing-, Inventar- oder Preisentscheidungen zu nutzen – ein Versprechen, das Marken skeptisch beäugen.

4.2 Interne Operations-Infrastruktur

4.2.1 BNYs Eliza-Plattform: Die agentische Operating-Schicht

Parallel zur externen Standardisierung vollzieht sich eine nicht minder bedeutsame Transformation im Inneren der Finanzinstitute. BNYS Erweiterung der Eliza-Plattform mit Googles Gemini Enterprise markiert einen qualitativen Sprung: vom isolierten Copilot zur bankweiten AI-Operating-Schicht.

Das Besondere an der Architektur: Mitarbeiter können eigenständig Agenten entwickeln, die Research, Dokumentensichtung und Datenabfragen zu automatisierten Workflows kombinieren. Dass nahezu die gesamte Belegschaft KI-geschult ist und bereits über 110 Lösungen produktiv laufen, zeigt – dies ist keine Pilotphase mehr, sondern echte Skalierung.

Die Formel “AI for everyone, everywhere and everything” beschreibt im Kern ein neues Organisationsprinzip. KI wird nicht als Werkzeug behandelt, sondern als Betriebssystem.

4.2.2 Auswirkungen auf die Arbeitsteilung

Die beschriebenen Anwendungsfälle treffen präzise die Analysten-Mittelschicht: automatisierte Auswertung von Finanzberichten, historische Trendanalysen, Routine-Backoffice-Tasks. Vieles, was bislang Junior-Analysten und der Mittelbau erledigten, wird zur Orchestrierungsaufgabe über Agenten.

Wenn die gesamte Belegschaft KI-befähigt ist, bedeutet das in der Konsequenz: Die Produktivität der High Performer steigt, während der Bedarf an klassischer, repetitiver Wissensarbeit sinkt. Die Arbeitsteilung im Finanzsektor wird sich fundamental verschieben.

4.2.3 Governance-Risiken und Vendor-Lock-in

Dass grundsätzlich jeder Mitarbeiter Agenten bauen kann, klingt demokratisch, ist aber heikel. Ohne strikte Guardrails drohen Shadow-Workflows, Modell-Missbrauch oder fehlerhafte Analysen mit großem Hebel. BNY betont die nahtlose und sichere Integration von Datenquellen, was impliziert, dass massiv in Data Governance, Zugriffsschichten und Auditability investiert werden muss.

Die Gemini-Enterprise-Integration bringt multimodale Fähigkeiten direkt an die Front der Analyse, verstärkt aber zugleich die Bindung an Google Cloud erheblich.

Was einerseits Zugang zu technologischen Spitzenmodellen sichert, erzeugt andererseits eine wachsende Vendor-Lock-in-Abhängigkeit, deren langfristige Kosten noch nicht absehbar sind.

5. Das Scheitern europäischer Payment-Initiativen

5.1 Das Déjà-vu: Paydirekt, Giropay und Wero

Die Geschichte europäischer Payment-Initiativen liest sich wie eine Chronik gut gemeinter Niederlagen. 2015 starteten die Sparkassen Paydirekt als deutsche Antwort auf PayPal – mit dem Versprechen höherer Sicherheit, niedrigerer Gebühren und heimischer Datenhaltung. Parallel etablierten andere Banken Giropay. Beide sollten den amerikanischen Platzhirsch verdrängen.

Das Ergebnis: Marginale Marktrelevanz, fragmentierte Nutzerakzeptanz und schließlich die Fusion beider Systeme zu Wero – der ultimative Neustart. Die Argumente blieben dieselben: Sicherheit, Datenschutz, europäische Werte. Was sich nicht änderte: die strukturelle Unfähigkeit, mit der Geschwindigkeit und Innovationskraft von Tech-Unternehmen mitzuhalten.

Jede deutsche bzw. europäische Banking-Innovation der letzten 15 Jahre folgte demselben Muster: Zu spät gestartet, zu kompliziert gebaut, zu viele Kompromisse, am Markt vorbei entwickelt.

5.2 Weros Timing-Dilemma im agentischen Zeitalter

Wero verzeichnet über 43 Millionen Nutzer und positioniert sich erfolgreich als europäische Alternative zu PayPal. Die Online-Shopping-Funktion startet ab Herbst 2025 in Deutschland, gefolgt von Belgien und Frankreich. Doch während Wero die Schritte des klassischen E-Commerce nachvollzieht, definiert PayPal bereits die nächste Evolutionsstufe – agentischer Commerce.

Wero plant erst für 2026 die Integration von stationären Zahlungen an Ladenkassen, Ratenzahlung, Treueprogrammen und die Verwaltung wiederkehrender Zahlungen.

Das ist eine klassische Roadmap für traditionellen E-Commerce. Agentic Commerce taucht in der öffentlichen Kommunikation der European Payments Initiative nicht auf.

Diese Diskrepanz ist umso bemerkenswerter, als Wero auf dem SEPA-Instant-System basiert und Echtzeit-Überweisungen ermöglicht – technisch also ideal für agentische Transaktionen wäre. Die Infrastruktur existiert, aber die strategische Vision für deren Einsatz im KI-Commerce scheint zu fehlen.

5.3 Strukturelle Handicaps der Kooperation

Weros größte Stärke erweist sich als Achillesferse: Die Betreibergesellschaft EPI gehört einem Konsortium von 16 Banken aus mehreren Ländern, wobei französische Institute mit 43,49% dominieren und der deutsche Block 19,47% hält. Strategische Entscheidungen in einem solchen Konstrukt benötigen Konsens zwischen Wettbewerbern, die zugleich Partner sind.

Das Kernproblem: Banken denken in Quartalen, Compliance und Risikovermeidung. Tech-Companies denken in Sprints, Experimenten und “Move Fast, Break Things”. Agentic Commerce erfordert Letzteres. Ein Konsortium aus 16 Finanzinstituten kann das nicht liefern – nicht weil die Menschen dort inkompetent wären, sondern weil die Struktur es verhindert.

Wenn Sparkassen, Volksbanken und die Deutsche Bank über KI-Strategien diskutieren müssen, während PayPal bereits Partnerschaften mit Perplexity und anderen KI-Plattformen eingeht, wird aus europäischer Souveränität strukturelle Trägheit.

5.4 Das Innovator’s Dilemma der Banken

Es gibt einen tieferen Grund, warum Banken bei Payment-Innovationen scheitern: Sie haben einen perversen Anreiz, langsam zu sein. Sparkassen und Volksbanken verdienen an Girokonten, Überweisungsgebühren, Kreditkartenprovisionen und dem gesamten traditionellen Banking-Ökosystem.

KI-Commerce, bei dem Agenten autonom Transaktionen durchführen, bedroht dieses Geschäftsmodell fundamental. Warum sollte eine Bank aktiv eine Technologie vorantreiben, die ihre Kundenschnittstelle überflüssig macht, ihre Provisionsmodelle kannibalisiert und ihre Datenhoheit untergräbt?

Wero ist das Minimum an Innovation, das notwendig ist, um nicht völlig irrelevant zu werden, aber nicht genug, um wirklich zu disruptieren. Es ist defensive Innovation, keine offensive.

5.5 Die Paradoxie der europäischen Souveränität

Wero setzt auf “Souveränität – Datenschutz – Sicherheit” und ermöglicht Zahlungen nach europäischen Datenschutzstandards ohne zwischengeschaltete außereuropäische Dienstleister. Ein nobles Ziel – aber eine hohle Phrase, wenn die eigentliche Macht woanders liegt.

Wenn künftig KI-Agenten von ChatGPT, Perplexity oder Gemini Kaufentscheidungen treffen und PayPal die Infrastruktur dafür bereitstellt, spielt es keine Rolle mehr, ob die Zahlung selbst über ein europäisches System läuft – die Kaufentscheidung und Produktauswahl findet auf US-Plattformen statt. Die Datenhoheit über das “Was”, “Wann” und “Warum” des Kaufs liegt bei den KI-Plattformen.

Echte digitale Souveränität im agentischen Zeitalter würde bedeuten, europäische Händler nicht nur mit Zahlungsinfrastruktur, sondern auch mit KI-Plattform-Konnektivität auszustatten. Wero könnte hier eine Brücke bauen, scheint aber die Dringlichkeit nicht zu erkennen.

6. Technische Herausforderungen und Sicherheitsrisiken

6.1 Die Unzulänglichkeit menschenzentrierter Webarchitektur

Drei Jahrzehnte lang wurde das Internet für menschliche Augen gebaut – mit bunten Buttons, intuitiven Menüs und visuellen Hinweisen. KI-Agenten scheitern kläglich an einer Infrastruktur, die nie für Maschinen gedacht war.

Experimente zeigen ein beunruhigendes Muster: KI-Agenten sind erschreckend leicht zu manipulieren. Ein unsichtbarer Text auf einer Webseite – für Menschen nicht wahrnehmbar, aber im HTML-Code versteckt – kann einem Agenten Befehle erteilen, die dieser blind ausführt. Eine E-Mail mit versteckten Anweisungen kann den Agenten dazu bringen, sensible Daten preiszugeben.

Das ist kein theoretisches Szenario, sondern ein systemisches Versagen, das aus der grundlegenden Prämisse resultiert: Das Web wurde gebaut, um Informationen zu zeigen, nicht um Intentionen zu kommunizieren. Für einen Menschen ist klar, was zur Webseite gehört und was seine eigene Absicht ist. Für einen Agenten schwimmt diese Grenze zu einem gefährlichen Graubereich.

6.2 Sicherheitsbedenken bei autonomen Finanztransaktionen

Die Präsidentin des Messengerdienstes Signal hat aktuell auf bislang ungelöste Probleme beim Einsatz agentischer KI-Systeme aufmerksam gemacht. Ein KI-Agent, der eigenständig Finanztransaktionen ausführt, greift tief in das persönliche System des Nutzers ein, einschließlich des Zugriffs auf Browser, Kreditkarteninformationen und Kommunikations-Apps.

Diese Art von Zugriff kann dazu führen, dass Daten im Klartext verarbeitet werden, was die Sicherheit weiter gefährdet, da es kein Modell gibt, das dies auf sichere Weise gewährleisten kann. Ob und inwieweit dieses Risiko durch den Einsatz eigener Wallets für KI-Agenten, die nur in bestimmten Situationen Transaktionen durchführen dürfen und nur über ein begrenztes Budget verfügen, gemindert werden kann, wäre noch im Detail zu klären.

Auch dann bleibt die Gefahr des Identitätsdiebstahls bestehen. Neue Softwarearchitekturen mit entsprechender Anpassung der Organisationsstrukturen der Unternehmen und Banken wären nötig.

6.3 Erforderliche Sicherheitsmechanismen

Die technische Machbarkeit ist nur die halbe Miete. Die andere Hälfte ist Vertrauen – und das erfordert rigorose Sicherheitsmechanismen:

- Agenten müssen mit minimalen Berechtigungen operieren und für jede sensible Aktion eine explizite Bestätigung einholen
- Die Trennung von Nutzerabsicht und Webseiteninhalten muss auf Protokollebene verankert sein
- Sandboxing isoliert Agenten von aktiven Sitzungen und sensiblen Daten
- Feingranulare Kontrolle gibt Nutzern Einblick in jede Aktion, bevor sie ausgeführt wird

Diese Anforderungen sind nicht optional. Sie sind die Voraussetzung dafür, dass Menschen KI-Agenten überhaupt Zugang zu ihren digitalen Identitäten gewähren.

6.4 Die Neuarchitektur des digitalen Raums

Die Lösung liegt nicht darin, das Internet neu zu erfinden – sondern es um eine Schicht zu erweitern, die Maschinen das gibt, was Menschen schon immer hatten: Kontext, Struktur und klare Handlungsanweisungen.

Semantische Strukturen müssen zum Standard werden. HTML-Elemente brauchen eindeutige Labels, konsistente Attribute und maschinenlesbare Metadaten, die nicht nur beschreiben, was ein Element ist, sondern auch wofür es dient.

Leitfäden für Agenten könnten das Äquivalent zur jahrhundertealten Konvention der Beschilderung sein. Ähnlich wie robots.txt Suchmaschinen den Weg weist, könnte eine llms.txt-Datei KI-Agenten die Struktur, den Zweck und die verfügbaren Aktionen einer Webseite vermitteln.

Direkte Aktionsschnittstellen sind der logische nächste Schritt. Webseiten werden zu APIs, die von Maschinen effizient genutzt werden können. Die Zukunft liegt nicht in der Simulation menschlichen Verhaltens, sondern in der direkten Kommunikation zwischen Systemen.

7. Strategische Implikationen für das Banking

7.1 Die Transformation der Wertschöpfung

Die agentische Wende vollzieht sich gleichzeitig nach außen (Commerce) und nach innen (Operations). Das ist kein Zufall. Beide Bewegungen gehören zur selben strukturellen Transformation: KI wird von einem Feature, das bestehende Prozesse unterstützt, zur Infrastruktur, die neue Prozesse überhaupt erst ermöglicht. Ein Feature optimiert das Bestehende; eine Infrastruktur definiert das Mögliche. Klarna, Stripe und BNY behandeln KI nicht als Werkzeug, sondern als Betriebssystem. Bei Klarna und Stripe wird das explizit – beide bauen offene Protokolle, die zum Standard für eine ganze Industrie werden sollen. Bei BNY zeigt es sich in der Formulierung “AI for everyone, everywhere and everything”.

7.2 Die Machtverschiebung in der Wertschöpfungskette

Für Unternehmen zeichnet sich eine klare Trennlinie ab: Wer maschinenlesbar ist, wird gefunden. Wer es nicht ist, verschwindet in der Bedeutungslosigkeit. Datenzugänge, API-Nutzung und maschinengerechte Schnittstellen werden wichtiger als klassische Benutzeroberflächen.

Die Parallele zur Suchmaschinenoptimierung ist offensichtlich – nur dass der Einsatz diesmal höher liegt. Es geht nicht mehr nur um Sichtbarkeit, sondern um Zugänglichkeit. Eine Webseite, die ein Agent nicht bedienen kann, existiert in der Wahrnehmung eines zunehmend agentengesteuerten Internets schlichtweg nicht. Die klassische Webseite als Marketinginstrument verliert an Bedeutung, wenn der Nutzer sie nie zu Gesicht bekommt. Markenführung muss neu gedacht werden – nicht für menschliche Augen, sondern für maschinelle Entscheidungsalgorithmen.

7.3 Das Ende des traditionellen Banking-Modells

Die Botschaft von BNY ist unmissverständlich: Wer kein vergleichbares agentisches Plattformmodell aufsetzt – inklusive der systematischen Befähigung der gesamten

Belegschaft – wird in Research-Geschwindigkeit, Produktentwicklung und Kostenstruktur kaum mithalten können. Die agentische Wende ist keine Option mehr, sondern wird zur Eintrittsvoraussetzung.

In der Makroperspektive zeigt der Fall BNY, dass Großbanken Künstliche Intelligenz inzwischen wie Infrastruktur behandeln, nicht wie ein Feature. Für Wettbewerber hat das weitreichende Implikationen: Wer keine vergleichbare agentische Plattform aufsetzt, wird strukturell zurückfallen.

7.4 Die Paradoxie der Offenheit

Interessanterweise zeigen Klarna, Stripe und BNY die inhärente Spannung dieser Transformation. Klarna und Stripe versprechen offene Protokolle ohne Intermediäre – und positionieren sich selbst als die zentralen Knotenpunkte ihrer jeweiligen Schichten. BNY baut eine Plattform für dezentrale Agentenentwicklung – und begibt sich dabei in massive Abhängigkeit von Google Cloud.

Diese Paradoxie ist keine Inkonsistenz, sondern ein strukturelles Merkmal der Plattformökonomie. Wer agentische Infrastruktur baut, muss sich entscheiden zwischen Plattform-Kontrolle und Ökosystem-Offenheit. Vollständige Offenheit ohne zentrale Koordination führt zur Fragmentierung; zentrale Kontrolle ohne Offenheit verhindert Ökosystem-Effekte.

Stripes Shared Payment Tokens illustrieren das Dilemma präzise: Sie ermöglichen sichere, programmierbare Zahlungen durch Agenten – sind aber zugleich eine proprietäre Primitive, die Merchants an Stripes Infrastruktur bindet. Offenheit als Versprechen, Lock-in als Geschäftsmodell.

7.5 Notwendige Schritte für traditionelle Finanzinstitute

Um in der agentischen Ökonomie relevant zu bleiben, müssen traditionelle Finanzinstitute:

- Maschinenlesbare Schnittstellen und APIs als strategische Priorität behandeln
- Teams im Bereich KI-Integration und Prompt-Engineering schulen
- Interne agentische Plattformen aufbauen, die die gesamte Belegschaft befähigen

- Partnerschaften mit KI-Plattformen aktiv suchen statt abzuwarten
- Organisationsstrukturen für agile Entscheidungsfindung umbauen

Die Fähigkeit, mit KI-Agenten zu kommunizieren, wird zur Kernkompetenz – vergleichbar damit, wie in den frühen 2000er Jahren die Beherrschung von HTML und CSS zum Standard wurde.

8. Fazit

Die agentische KI-Wende im Banking ist kein futuristisches Szenario mehr. Sie findet bereits statt – holprig und fehleranfällig, aber unaufhaltsam. Die Frage ist nicht mehr, ob dieser Wandel kommt, sondern wer ihn dominieren wird und wer strukturell zurückfällt.

8.1 Die Konvergenz der Infrastrukturschichten

Die agentische Infrastruktur entsteht auf drei parallelen Ebenen: der externen Produktdaten-Schicht (Klarna), der externen Payment-Schicht (Stripe, PayPal) und der internen Operations-Schicht (BNY). Zusammen definieren sie die neue Architektur digitaler Wertschöpfung.

Was alle drei Fälle verbindet: Sie behandeln KI nicht als Werkzeug, sondern als Betriebssystem. Der Unterschied ist fundamental. Ein Feature optimiert das Bestehende; eine Infrastruktur definiert das Mögliche.

8.2 Das strukturelle Scheitern europäischer Initiativen

Für den europäischen Kontext ist die Beobachtung aufschlussreich, dass Klarna – ein europäisches Unternehmen – hier eine genuine Plattformstrategie verfolgt. Das macht den Kontrast zu den gescheiterten Konsortial-Initiativen wie Gaia-X oder Wero umso schärfer.

Der Unterschied: ein agiler Einzelakteur mit klarer Vision versus Gremien-getriebene Kompromissarchitekturen. Klarna handelt, während europäische Banking-Konsortien noch Governance-Strukturen diskutieren.

Wero wird nicht sterben. Es wird irrelevant werden. Technisch solide, regulatorisch compliant, politisch gewollt – und vom Markt ignoriert. Wie Paydirekt. Wie GiroPay. Wie jede Banking-Innovation, die von Bankenkonsortien statt von Tech-Unternehmen getrieben wurde.

8.3 Die Dringlichkeit des Handelns

Die Frage ist kaum noch, ob KI-Agenten die Wertschöpfung im Finanzsektor verändern werden. Die Frage ist, wer die Infrastruktur kontrolliert, auf der sie operieren – extern wie intern.

Klarna, Stripe, PayPal und BNY haben ihre Antworten gegeben. Die meisten anderen Akteure stehen noch vor der Frage. Und während sie zögern, werden die Standards gesetzt – von jenen, die verstanden haben, dass die Kontrolle über Infrastruktur wichtiger ist als die Kontrolle über Oberflächen.

Die agentische Wende wird zunehmend zur strategischen Frage. Wer digitale Infrastrukturen nur für menschliche Nutzer konzipiert, riskiert Anschlussfähigkeit – aber wie eine hybride Architektur aussehen soll, die beide bedient, ist weder ausgemacht noch technisch determiniert. Es ist eine Gestaltungsaufgabe, keine Zwangsläufigkeit.

Quellenverzeichnis

1. Protokolle und Standards

Google Agent Payments Protocol (AP2)

- **Klarna Strengthens Collaboration With Google to Support Agent Payments Protocol (AP2)**
Klarna Investors, 13. Oktober 2025
<https://investors.klarna.com/News--Events/news/news-details/2025/Klarna-Strengthens-Collaboration-With-Google-to-Support-Agent-Payments-Protocol-AP2/default.aspx>
- **Klarna Partners With Google in Rollout of Agent Payments Protocol**
PYMNTS, 13. Oktober 2025
<https://www.pymnts.com/artificial-intelligence-2/2025/klarna-partners-with-google-in-rollout-of-agent-payments-protocol>
- **Klarna backs Google's AP2 despite past AI concerns**
Payment Expert, 14. Oktober 2025
<https://paymentexpert.com/2025/10/14/klarna-google-bnpl-agentic-commerce/>

Stripe/OpenAI Agentic Commerce Protocol (ACP)

- **Stripe powers Instant Checkout in ChatGPT and releases Agentic Commerce Protocol**
Stripe Newsroom, 29. September 2025
<https://stripe.com/newsroom/news/stripe-openai-instant-checkout>
- **Buy it in ChatGPT: Instant Checkout and the Agentic Commerce Protocol**
OpenAI, 29. September 2025
<https://openai.com/index/buy-it-in-chatgpt/>
- **Developing an open standard for agentic commerce**
Stripe Blog, 29. September 2025
<https://stripe.com/blog/developing-an-open-standard-for-agentic-commerce>
- **Agentic Commerce Protocol – Offizielle Dokumentation**
<https://www.agenticcommerce.dev/>
- **Agentic Commerce Protocol – GitHub Repository**
<https://github.com/agentic-commerce-protocol/agentic-commerce-protocol>
- **Introducing our agentic commerce solutions**
Stripe Blog, 7. Oktober 2025
<https://stripe.com/blog/introducing-our-agentic-commerce-solutions>

- **Salesforce Announces Support for Agentic Commerce Protocol**
Salesforce, 14. Oktober 2025
<https://www.salesforce.com/news/press-releases/2025/10/14/stripe-openai-agentic-commerce-protocol-announcement/>
- **PwC and Stripe Launch Collaboration to Accelerate Agentic Commerce**
PwC, 29. Oktober 2025
<https://www.pwc.com/us/en/about-us/newsroom/press-releases/stripe-collaboration-next-era-agentic-commerce.html>

Klarna Agentic Product Protocol

- **Klarna Launches Agentic Product Protocol**
Klarna Investors, 15. Dezember 2025
<https://investors.klarna.com/News--Events/news/news-details/2025/Klarna-Launches-Agentic-Product-Protocol-The-Open-Standard-That-Makes-100M-Products-Instantly-Discoverable-by-AI-Agents/default.aspx>
- **Inside Klarna's Agentic Product Protocol**
American Banker / PaymentsSource, 19. Dezember 2025
<https://www.americanbanker.com/payments/news/inside-klarnas-agentic-product-protocol>
- **Klarna Launches Open Standard for Agentic Commerce**
PYMNTS, 15. Dezember 2025
<https://www.pymnts.com/news/artificial-intelligence/2025/klarna-launches-open-standard-making-products-discoverable-ai-agents/>
- **What is Klarna's Agent Protocol Doing for Agentic Commerce?**
FinTech Magazine, Dezember 2025
<https://fintechmagazine.com/news/what-is-klarnas-agent-protocol-doing-for-agentic-commerce>

Anthropic Model Context Protocol (MCP)

- **Introducing the Model Context Protocol**
Anthropic, November 2024
<https://www.anthropic.com/news/model-context-protocol>
- **Model Context Protocol – Offizielle Dokumentation**
<https://docs.anthropic.com/en/docs/build-with-claude/mcp>
- **Model Context Protocol – GitHub**
<https://github.com/modelcontextprotocol>
- **What is Model Context Protocol (MCP)?**
IBM, 17. November 2025
<https://www.ibm.com/think/topics/model-context-protocol>

- **Context is cash: Why MCP is the missing layer in GenAI for banking**
HCLTech, 27. August 2025
<https://www.hcltech.com/blogs/context-is-cash-why-mcp-is-the-missing-layer-in-genai-for-banking>
 - **AI and Model Context Protocol in Banking**
Medium / Balaram Panda, 22. Juni 2025
<https://medium.com/@balarampanda.ai/ai-and-model-context-protocol-in-banking-transforming-financial-services-through-intelligent-agent-71ae00c1bfea>
 - **The Future of Banking: How MCP is Making Finance Smarter**
Codiste, 4. Juni 2025
<https://www.codiste.com/mcp-protocol-in-banking-finance>
-

2. Unternehmensbeispiele und Implementierungen

Visa Intelligent Commerce

- **Visa bringt KI-Shopping-Agenten**
Bankstil, 2. Mai 2025
<https://bankstil.de/visa-bringt-ki-shopping-agenten/>
- **Find and Buy with AI: Visa Unveils New Era of Commerce**
Visa Newsroom, 30. April 2025
<https://usa.visa.com/about-visa/newsroom/press-releases.releaseId.21361.html>
- **Visa Gives AI Agents 'Intelligent Commerce' Superpowers**
PYMNTS, 14. Mai 2025
<https://www.pymnts.com/visa/2025/visa-powers-ai-shopping-agents-with-intelligent-commerce-payment-rails/>
- **Visa launches 'Intelligent Commerce' platform, letting AI agents swipe your card**
VentureBeat, 5. Mai 2025
<https://venturebeat.com/ai/visa-launches-intelligent-commerce-platform-letting-ai-agents-swipe-your-card-safely-it-says>
- **Enabling AI agents to buy securely and seamlessly**
Visa Corporate, 2025
<https://corporate.visa.com/en/products/intelligent-commerce.html>
- **Visa Says Millions of Consumers Will Use Agentic Commerce by Late 2026**
PYMNTS, 18. Dezember 2025

<https://www.pymnts.com/artificial-intelligence-2/2025/visa-says-millions-of-consumers-will-use-agentic-commerce-by-late-2026/>

- **Introducing Visa Intelligent Commerce on AWS**
AWS Blog, Dezember 2025
<https://aws.amazon.com/blogs/machine-learning/introducing-visa-intelligent-commerce-on-aws-enabling-agentic-commerce-with-amazon-bedrock-agentcore/>

Mastercard Agent Pay

- **Mastercard unveils Agent Pay, pioneering agentic payments technology**
Mastercard Newsroom, 29. April 2025
<https://www.mastercard.com/us/en/news-and-trends/press/2025/april/mastercard-unveils-agent-pay-pioneering-agentic-payments-technology-to-power-commerce-in-the-age-of-ai.html>
- **Mastercard Debuts Agent Pay for 'Agentic Commerce Future'**
PYMNTS, 29. April 2025
<https://www.pymnts.com/mastercard/2025/mastercard-debuts-agent-pay-to-promote-agentic-commerce-future>
- **Mastercard Unveils New Tools and Collaborations to Power Smarter, Safer Agentic Commerce**
Mastercard Investor Relations, 10. September 2025
<https://investor.mastercard.com/investor-news/investor-news-details/2025/Mastercard-Unveils-New-Tools-and-Collaborations-to-Power-Smarter-Safer-Agentic-Commerce/default.aspx>
- **Agentic token framework: Driving trusted AI transactions**
Mastercard News & Trends, 14. Oktober 2025
<https://www.mastercard.com/global/en/news-and-trends/stories/2025/agentic-commerce-framework.html>
- **How Mastercard's agentic tokens are driving agentic AI commerce**
Mastercard US News, 30. September 2025
<https://www.mastercard.com/us/en/news-and-trends/stories/2025/agentic-commerce-momentum.html>
- **Mastercard and PayPal Join Forces To Accelerate Secure Global Agentic Commerce**
PayPal Newsroom, 27. Oktober 2025
<https://newsroom.paypal-corp.com/2025-10-27-Mastercard-and-PayPal-Join-Forces-To-Accelerate-Secure-Global-Agentic-Commerce>

- **Fiserv and Mastercard Partner to Advance Trusted Agentic Commerce**
Fiserv Investor Relations, 22. Dezember 2025
<https://investors.fiserv.com/newsroom/detail/2882/fiserv-and-mastercard-partner-to-advance-trusted-agentic-commerce-for-merchants>
- **An AI agent could soon compare deals, book flights and pay the bills**
CNBC, 29. Dezember 2025
<https://www.cnbc.com/2025/12/29/ai-agentic-shopping-price-discounts-cheap-sales-commerce-visa-mastercard-chatbots.html>

Amazon "Buy for Me"

- **Buy for Me button on Amazon Shopping app**
About Amazon, 3. April 2025
<https://www.aboutamazon.com/news/retail/amazon-shopping-app-buy-for-me-brands>
- **Amazon Tests Agentic AI That Helps Customers Buy From Other Sites**
PYMNTS, 3. April 2025
<https://www.pymnts.com/news/artificial-intelligence/2025/amazon-tests-agentic-ai-helps-customers-buy-from-other-sites/>
- **Amazon pilots 'Buy for Me' AI shopping tool**
Digital Commerce 360, 8. April 2025
<https://www.digitalcommerce360.com/2025/04/08/amazon-buy-for-me-agentic-ai-shopping-tool/>
- **I Tested Amazon's AI Shopping Agent That Buys From Other Websites**
Retail Media Breakfast Club, 8. April 2025
<https://www.retailmediabreakfastclub.com/i-tested-amazons-ai-shopping-agent-that-buys-from-other-websites-heres-why-it-matters/>
- **Amazon's Buy for Me: a huge step toward the agentic internet**
Cognizant, 10. April 2025
<https://www.cognizant.com/us/en/insights/insights-blog/amazon-buy-for-me-implications-for-brands>
- **Amazon faces a dilemma — fight AI shopping agents, or join them**
CNBC, 24. Dezember 2025
<https://www.cnbc.com/2025/12/24/amazon-faces-a-dilemma-fight-ai-shopping-agents-or-join-them.html>
- **Amazon's AI shopping tool sparks backlash from online retailers**
CNBC, 6. Januar 2026

<https://www.cnbc.com/2026/01/06/amazons-ai-shopping-tool-sparks-backlash-from-some-online-retailers.html>

BNY Eliza Platform

- **BNY und die agentische Wende: Wenn KI zur Betriebsinfrastruktur wird.**
Bankstil, 11. Dezember 2025
<https://bankstil.de/bny-und-die-agentische-wende-wenn-ki-zur-betriebsinfrastruktur-wird/>
- **BNY Collaborates with Google Cloud to Advance its Eliza AI Platform with Gemini Enterprise**
Google Cloud Press, 8. Dezember 2025
<https://www.googlecloudpresscorner.com/2025-12-08-BNY-Collaborates-with-Google-Cloud-to-Advance-its-Eliza-AI-Platform-with-Gemini-Enterprise>
- **BNY Mellon Expands Eliza AI Platform With Google Cloud's Gemini Enterprise**
PYMNTS, 11. Dezember 2025
<https://www.pymnts.com/artificial-intelligence-2/2025/bny-mellon-expands-eliza-ai-platform-with-google-clouds-gemini-enterprise/>
- **BNY looks to Google Cloud for agentic AI push**
CIO Dive, 8. Dezember 2025
<https://www.ciodive.com/news/bny-google-cloud-agentic-AI/807343/>
- **BNY Partners With Google on Financial Services AI Platform**
CIO.inc, 10. Dezember 2025
<https://www.cio.inc/bny-partners-google-on-financial-services-ai-platform-a-30241>

PayPal Agentic Commerce Services

- **PayPal Launches Agentic Commerce Services to Power AI-Driven Shopping**
PayPal Newsroom, 28. Oktober 2025
<https://newsroom.paypal-corp.com/2025-10-28-PayPal-Launches-Agentic-Commerce-Services-to-Power-AI-Driven-Shopping>
- **PayPal pushes into agentic commerce with AI-driven shopping services**
Digital Commerce 360, 28. Oktober 2025
<https://www.digitalcommerce360.com/2025/10/28/paypal-agentic-commerce-ai-driven-shopping-services/>
- **Newegg Partners With PayPal to Integrate Agentic Commerce Services**
Business Wire, 26. November 2025

<https://www.businesswire.com/news/home/20251126580530/en/Newegg-Partners-With-PayPal-to-Integrate-PayPal-Agentic-Commerce-Services-for-AI-Shopping-Experiences>

3. Europäische Entwicklungen (Wero/EPI)

- **Wero und die KI-Falle: Warum Europas Bezahl-Champion die agentische Revolution verschlafen wird.**
Bankstil, 28. Oktober 2025
<https://bankstil.de/wero-und-die-ki-falle-warum-europas-bezahl-champion-die-agentische-revolution-verschlafen-wird/>
- **Wero (payment) – Wikipedia**
[https://en.wikipedia.org/wiki/Wero_\(payment\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Wero_(payment))
- **EPI Company – Offizielle Website**
<https://epicompany.eu>
- **Wero: Shaping the future of European payments**
European Payments Council
<https://www.europeanpaymentscouncil.eu/news-insights/insight/wero-shaping-future-european-payments>
- **Wero unveils its e-commerce solution and announces first merchants in Germany**
EPI Company, 17. November 2025
<https://epicompany.eu/media-insights/wero-announces-first-merchants-in-germany>
- **Deutsche Bank launches Wero for more simple and sovereign digital payments**
Deutsche Bank, 17. Dezember 2025
<https://www.db.com/news/detail/20251217-deutsche-bank-launches-wero-for-more-simple-and-sovereign-digital-payments-in-europe>
- **Nuvei and European Payments Initiative Launch Wero Payments**
Nuvei / PRNewswire, 19. November 2025
<https://www.prnewswire.com/news-releases/nuvei-and-european-payments-initiative-launch-wero-payments-for-european-ecommerce-merchants-302620099.html>
- **What will happen with iDEAL and other European payment brands when Wero arrives?**
Worldline, 9. Dezember 2025
<https://worldline.com/en/home/main->

[navigation/resources/blogs/2025/what-will-happen-with-ideal-and-other-european-payment-brands-when-wero-arrives](#)

4. Sicherheit, Governance und kritische Perspektiven

Meredith Whittaker / Signal zu Agentic AI

- **Signal's president warns AI agents are an existential threat to secure messaging apps**
Fortune, 27. November 2025
<https://fortune.com/2025/11/27/ai-agents-are-an-existential-threat-to-secure-messaging-signals-president-whittaker-says/>
 - **Signal President Meredith Whittaker calls out agentic AI as having 'profound' security and privacy issues**
TechCrunch, 7. März 2025
<https://techcrunch.com/2025/03/07/signal-president-meredith-whittaker-calls-out-agentic-ai-as-having-profound-security-and-privacy-issues/>
 - **AI for Good: Signal president warns of agentic AI security flaw**
Computer Weekly, Juli 2025
<https://www.computerweekly.com/news/366627106/AI-for-Good-Signal-president-warns-of-agentic-AI-security-flaw>
 - **Signal's president on the future of data privacy**
World Economic Forum, April 2025
<https://www.weforum.org/stories/2025/04/signal-data-privacy-meredith-whittaker/>
 - **AI Poses Profound Privacy Risks, Signal President Says**
Bank Info Security, 11. Februar 2025
<https://www.bankinfosecurity.com/ai-poses-profound-privacy-risks-signal-president-says-a-27492>
-

5. Weiterführende Analysen

- **Visa and Mastercard unveil AI-powered shopping**
TechCrunch, 30. April 2025
<https://techcrunch.com/2025/04/30/visa-and-mastercard-unveil-ai-powered-shopping/>
- **Visa, Mastercard offer support for AI agents**
Digital Commerce 360, 6. Mai 2025
<https://www.digitalcommerce360.com/2025/05/06/visa-mastercard-ai-agentic-commerce/>

- **Agentic Commerce Protocol Is Here: How OpenAI and Stripe Just Changed the Future of Shopping**
Medium / Revelation Labs, Dezember 2025
<https://medium.com/@revelation-labs/agentic-commerce-protocol-is-here-how-openai-and-stripe-just-changed-the-future-of-shopping-b2529dd25631>
- **Klarna's Agentic Shift: When AI Goes Shopping, KLAR Will be the Guide**
Yahoo Finance / Zacks, 16. Dezember 2025
<https://finance.yahoo.com/news/klarnas-agentic-shift-ai-goes-142100929.html>
- **Wie agentische KI das Banking umkrempelt.** Bankstil, 10. März 2025
<https://bankstil.de/wie-agentische-ki-das-banking-umkrempelt/>
- **Die agentische Infrastrukturwende: Klarna, Stripe, BNY und die neue Tektonik des Finanzsektors,** Bankstil, 17. Dezember 2025
<https://bankstil.de/die-agentische-infrastrukturwende-klarna-bny-und-die-neue-tektonik-des-finanzsektors/>

BANKSTIL REPORT | Januar 2026

Impressum

Kontakt

Ralf Keuper Kolpingstr. 3 33428 Harsewinkel

E-Mail: ralf.keuper@bankstil.de Autor: Ralf Keuper

V.i.S.d.P.:

Ralf Keuper Januar 2026